

D. Angelegenheiten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Bezüglich der Verwaltung und der Ergebnisse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt im Kalenderjahr 1913 legt der Provinzialausschuß den nachstehenden, vom Verwaltungsrat der Anstalt geprüften Bericht des Anstaltsdirektors vor.

Bericht für das Kalenderjahr 1913.

I. Allgemeines.

Am 1. Oktober 1913 ist das Reichsstempelgesetz vom 3. Juli 1913 in Kraft getreten. Das bis dahin bestehende Recht der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten der Stempelfreiheit für Immobilienversicherungen und der Landesstempel für Mobilversicherungen ist am gleichen Tage aufgehoben.

Auf Vorschlag des Verwaltungsrats der Anstalt hat der Provinzialausschuß in seiner Sitzung vom 29. Juli 1913 beschlossen, mit Rücksicht auf die erhebliche Arbeit der Einziehung der Stempelbeträge von den einzelnen Versicherungsnehmern, die Reichsabgabe ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung vorläufig bis Ende 1914, auf die Anstalt zu übernehmen, dafür aber die seit dem Jahre 1907 den Versicherten gewährte 10 % Beitragsrückgewähr fallen zu lassen.

II. Verwaltungsrat.

Anstelle des verstorbenen Gutsbesizers Peters hat der Provinzialausschuß in seiner Sitzung vom 24. Juni 1913 das bisherige stellvertretende Mitglied, Brauereidirektor Heinrich Wiedemeyer als Mitglied und an dessen Stelle den Rentner Hermann Huthmacher als stellvertretendes Mitglied gewählt.

Der Verwaltungsrat besteht zur Zeit aus folgenden Herren:

1. Mitglieder:

Königlicher Kammerherr und Landrat Graf Weiffel von Gumnich als Vorsitzender,
Landeshauptmann Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. von Kenvers als
stellvertretender Vorsitzender,
Königlicher Landrat Geheimer Regierungsrat Eich,
Kommerzienrat und Fabrikbesitzer Karl Otto Langen,
Stadtverordneter und Rentner Borgs,
Brauereidirektor Heinr. Wiedemeyer,
Geheimer Regierungsrat Borster, Anstaltsdirektor.

2. stellvertretende Mitglieder:

Fabrikant Oskar Munning,
Rentner Hermann Huthmacher.

Der Verwaltungsrat hat im Jahre 1913 in 6 Sitzungen über 61 Sachen beraten und Beschluß gefaßt.

III. Personalien.

In der Sitzung des Provinzialausschusses vom 22. Oktober 1913 ist der seit 1. November 1912 als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der Anstalt beschäftigte Dr. jur. Stolle zum Generalinspektor ernannt worden.

IV. Geschäftsumfang und Geschäftsbetrieb.

1. Die Anzahl der Versicherungen betrug

Ende 1913:

a) für die Immobilien-Feuerversicherung	438 681	
b) " " Mobilien- " "	260 754	
c) " " Mietverlust- " Versicherung	15	
d) " " Betriebsverlust- "	13	
e) " " Einbruchdiebstahl- "	3 735	
f) " " Wasserleitungsschäden- "	195	
g) " " Glas- "	687	704 080

Ende 1912:

a) für die Immobilien-Feuerversicherung	432 501	
b) " " Mobilien- " "	251 968	
c) " " Mietverlust- " Versicherung	9	
d) " " Betriebsverlust- "	5	
e) " " Einbruchdiebstahl- "	2 037	
f) " " Wasserleitungsschäden- "	109	
g) " " Glas- "	305	686 934
mithin beträgt die Zunahme im Jahre 1913		17 146
gegen im Vorjahre		16 761

2. Das Versicherungskapital betrug

Ende 1913:

a) für die Immobilien-Feuerversicherung	4 475 321 183 Mf.	
b) " " Mobilien- " "	1 838 659 293 "	
c) " " Mietverlust- " Versicherung	131 000 "	
d) " " Betriebsverlust- "	289 530 "	
e) " " Einbruchdiebstahl- "	45 163 990 "	
f) " " Wasserleitungsschäden- "	6 321 250 "	
g) " " Glas- "	334 590 "	6 366 220 836 Mf.

Ende 1912:

a) für die Immobilien-Feuerversicherung	4 288 015 010 Mf.	
b) " " Mobilien- " "	1 725 316 087 "	
c) " " Mietverlust- " Versicherung	57 000 "	
d) " " Betriebsverlust- "	151 420 "	
e) " " Einbruchdiebstahl- "	25 309 930 "	
f) " " Wasserleitungsschäden- "	3 147 050 "	
g) " " Glas- "	153 430 "	6 042 149 927 "
mithin betrug die Zunahme im Jahre 1913		324 070 909 Mf.
gegen im Vorjahre		310 440 316 Mf.

3. Die Gesamteinnahme an Beiträgen betrug
im Jahre 1913:

a)	für die Immobilien-Feuerversicherung	. . .	5 012 957,60	Mf.	
b)	" " Mobiliar-	"	3 100 508,85	"	
c)	" " Mietverlust-	versicherung	154,20	"	
d)	" " Betriebsverlust-	"	663,89	"	
e)	" " Einbruchdiebstahl-	"	36 069,26	"	
f)	" " Wasserleitungsschäden-	"	2 855,16	"	
g)	" " Glas-	"	9 171,50	"	8 162 380,46 Mf.

im Vorjahre:

a)	für die Immobilien-Feuerversicherung	. . .	4 834 057,50	Mf.	
b)	" " Mobiliar-	"	2 896 528,87	"	
c)	" " Mietverlust-	versicherung	46,50	"	
d)	" " Betriebsverlust-	"	198,94	"	
e)	" " Einbruchdiebstahl-	"	15 689,28	"	
f)	" " Wasserleitungsschäden-	"	1 137,84	"	
g)	" " Glas-	"	2 908,90	"	7 750 567,83 "
mithin mehr im Jahre 1913					411 812,63 Mf.
gegen ein Mehr im Vorjahre von					337 446,37 "

4. Die Verwaltungskosten stellten sich

im Jahre 1913 auf	1 643 065,34 Mf.,	d. h.,	20,13 %	der Beiträge,
gegen im Vorjahre auf	1 595 750,03	" , "	20,59 %	" " .

5. Die festgestellten Entschädigungen haben betragen

im Jahre 1913:

a)	für die Immobilien-Feuerversicherung	. . .	2 931 824,14	Mf.	
b)	" " Mobiliar-	"	1 667 001,52	"	
c)	" " Mietverlust-	versicherung	—	"	
d)	" " Betriebsverlust-	"	316,94	"	
e)	" " Einbruchdiebstahl-	"	20 475,81	"	
f)	" " Wasserleitungsschäden-	"	175,55	"	
g)	" " Glas-	"	6 644,62	"	4 626 438,58 Mf.

im Vorjahre:

a)	für die Immobilien-Feuerversicherung	. . .	2 758 804,64	Mf.	
b)	" " Mobiliar-	"	2 077 715,80	"	
c)	" " Mietverlust-	versicherung	—	"	
d)	" " Betriebsverlust-	"	—	"	
e)	" " Einbruchdiebstahl-	"	3 309,88	"	
f)	" " Wasserleitungsschäden-	"	291,87	"	
g)	" " Glas-	"	1 656,07	"	4 841 778,26 "

Die Entschädigungen stellten sich also um 215 339,68 Mf.
geringer als im Vorjahre.

Von den Gesamtbeiträgen wurden zu den Entschädigungen verbraucht
im Jahre 1913 : 56,68 %
gegen : 62,47 % im Vorjahre.

Die Zahl der Brandschäden betrug 7944.

In 2359 Fällen wurden die Gebäude allein

" 4504 " " " Mobilien "

" 1081 " " " Gebäude und Mobilien gleichzeitig betroffen.

Was den Umfang der Schäden betrifft, so waren

7130	Schäden unter	1 000	Mk.		
224	"	über 1 000	" bis	2 000	Mk.
139	"	"	" "	3 000	"
262	"	"	" "	6 000	"
110	"	"	" "	10 000	"
57	"	"	" "	20 000	"
22	"	"	20 000.		

Summe 7944

Der höchste Schaden betrug 86 017 Mark 67 Pf. (Immobilien 21 481 Mark, Mobilien 64 536 Mark 67 Pf.)

Auf die einzelnen Regierungsbezirke verteilen sich die Schäden wie folgt:

a) Aachen	923	Brände mit	547 220	Mk. 54	Pf.
b) Coblenz	929	" "	795 529	" 23	"
c) Köln	1550	" "	828 507	" 80	"
d) Düsseldorf	2987	" "	1 859 643	" 53	"
e) Trier	1551	" "	632 044	" 22	"
f) Fürstentum Birkenfeld	4	" "	19 068	" 70	"

Summe 7944 Brände mit 4 682 014 Mk. 02 Pf.

Hierzu Schäden bei den von anderen Anstalten übernommenen Versicherungen

62 232 " 27 "

Summe 4 744 246 Mk. 29 Pf.

Ab Schäden bei den an andere Anstalten abgegebenen Versicherungen

145 420 " 63 "

bleiben 4 598 825 Mk. 66 Pf.

Die Brände verteilen sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

		Uebertrag 4217 Brände			
Januar	775	Brände	Juli	546	"
Februar	779	"	August	544	"
März	711	"	September	534	"
April	565	"	Oktober	551	"
Mai	582	"	November	581	"
Juni	805	"	Dezember	971	"
Zu übertragen 4217 Brände		Summe 7944 Brände.			

Ueber die Ursachen der Entstehung der Brände ist folgendes zu bemerken:

a) erwiesene Brandstiftung	in 20 Fällen
b) mutmaßliche Brandstiftung	" 151 "
c) Blitz	" 604 "
d) Uebertragung von anderen Gebäuden	" 70 "
e) fehlerhafte Feuerungsanlagen und Kaminbrände	" 606 "
f) Fahrlässigkeit	" 4558 "
g) Spielen der Kinder mit Feuerzeug	" 230 "
h) Explosion	" 272 "
i) Selbstentzündung	" 70 "
k) Kurzschluß bei elektrischen Leitungen	" 74 "
l) Lokomotivfunken	" 19 "

Summe 6674 Fälle.

In 1270 Fällen aller vorgekommenen Schäden ist die Entstehungsurache nicht ermittelt worden. Die Zahl der Schäden betrug bei der Versicherung gegen:

Mietverlust	—
Betriebsunterbrechungen	1
Einbruchdiebstahl	75
Wasserschäden	6
Glasschäden	87.

Die Anstalt hat von ihrem Bestande an andere Anstalten abgegeben:

a) bei der Immobilien-Feuerversicherung	
b) " " Mobilien- "	
c) " " Mietverlust- Versicherung	
d) " " Betriebsverlust- "	
e) " " Einbruchdiebstahl- "	
f) " " Wasserleitungsschäden- "	
g) " " Glas- "	
Summe	

Ver- sicherungss- summe M	Es betragen die hierauf pro 1913 entfallenden		Schäden	
	Beiträge M	3	M	3
78 437 900	77 416	95	19 066	66
95 099 250	145 605	30	126 353	97
—	—	—	—	—
104 010	217	20	144	06
6 031 720	3 259	20	225	—
70 000	32	60	—	—
—	—	—	—	—
Summe	179 742 880	226 531	25	145 789 69

Sie hat von anderen Anstalten übernommen:

a) bei der Immobilien-Feuerversicherung	
b) " " Mobilien- "	
c) " " Mietverlust- Versicherung	
d) " " Betriebsverlust- "	
e) " " Einbruchdiebstahl- "	
f) " " Wasserleitungsschäden- "	
g) " " Glas- "	
Summe	

39 160 160	41 449	90	40 762	96
21 932 440	29 515	27	21 469	31
—	—	—	—	—
15 400	47	—	—	—
2 237 190	919	90	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
Summe	63 345 190	71 932	07	62 232 27

Die finanziellen Ergebnisse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt und der bei ihr geführten Klassen sind folgende:

A. Anstaltskasse.

I. Einnahme.		II. Ausgabe.	
	M	℔	
1. Bestand aus dem Vorjahre . . .	569 494	27	1. Entschädigungen aus Vorjahren . . .
2. Einnahmereste aus dem Vorjahre	121	63	a) gezahlt . . . 312 663,27 Mk.
3. Versicherungsbeiträge für 1913:			b) zurückgestellt . . . 44 160,64 "
a) Immobilien-Feuerver-			2. Für Verbesserung der Löscheinrichtungen
versicherung 5 012 957,60 Mk.			(1912 zurückgestellt) . . . 22 080 35
b) Mobilien-Feuerver-			Für gemeinnützige Zwecke (1912 zurück-
sicherung . 3 100 508,85 "			gestellt) . . . 135 816 32
c) Mietverlust-			3. Entschädigungen:
versicherung . 154,20 "			I. Immobilien
d) Betriebsver-			a) gezahlt . . . 2 715 173,28 Mk.
lustversch. . 663,89 "			b) zurückgestellt 216 650,86 "
e) Einbruch-			2931 824 14
diebstahlver-			II. Mobilien
sicherung . 36 069,26 "			a) gezahlt . . . 1 596 231,35 Mk.
f) Wasserlei-			b) zurückgestellt 70 770,17 "
tungsschäden-			1667 001 52
versicherung . 2 855,16 "			III. Mietverlust
g) Glasversch. . 9 171,50 "	8 162 380	46	a) gezahlt . . . — Mk.
einschließlich der bewilligten			b) zurückgestellt — "
Rückgewähr im Betrage von			IV. Betriebsverlust
732 918,91 Mk.			a) gezahlt . . . 316,94 Mk.
4. Vorausgezahlte Beiträge einschließ-	94 817	29	b) zurückgestellt — "
lich 38 081,37 Mk. Rückgewähr .			V. Einbruchdiebstahl
5. Zinsen:			a) gezahlt . . . 14 975,81 Mk.
a) von den Jahres-			b) zurückgestellt 5 500,— "
prämien . . . 80 451,92 Mk.			20 475 81
b) vom Reserve-			VI. Wasserleitung
fonds . . . 506 952,58 "			a) gezahlt . . . 175,55 Mk.
c) von der Prä-			b) zurückgestellt — "
mienreserve . 39 661,64 "	627 066	14	175 55
6. Gebühren für Hypothekenbescheini-			VII. Glasversicherung
gungen 11 000			a) gezahlt . . . 6 574,62 Mk.
7. Sonstige Einnahmen:			b) zurückgestellt 70,— "
a) erstattete, in früheren Jahren			6 644 62
gezahlte Entschä-			4. Schadenermittlungskosten 91 336 78
digungen . . . 23998,36 Mk.			5. Verwaltungskosten:
b) für Schilder . . . 3961,95 "			a) Staatsausgaben . 756 836,64 Mk.
c) für Landesstempel 32 981,47 "			b) Provisionen und
d) für Schreib-			gebühren . 886 228,70 "
gebühren . . . 1 042,15 "	61 983	93	1643 065 34
Summe	9526 863	72	6. Für gemeinnützige Zwecke:
			a) für Verbesserungen der Löscheinrich-
			tungen u. Löschhilfe 90 000,— Mk.
			b) Beitrag zur Feuer-
			wehrunfallkasse . 18 989,25 "
			108 989 25
			7. Prämienreserve 84 486 92
			8. Erstattungen auf vorausgez. Beiträge
			10 330 37
			9. Direkt gezahlte Rückgewähr 9 277 81
			10. Unvorhergesehene Ausgaben:
			a) f. Grundbuch-Auszüge 1 376,90 Mk.
			b) Schilder 7 564,42 "
			c) Landesstempel . . . 31 976,92 "
			40 918 24
			11. Unfallversicherung der Anstaltsverteter .
			1 106 71
			12. Ueberschuß 2396 193 14
			Summe
			9526 863 72

Von dem Ueberschuß von	2 396 193,14 Mf.
ist die den Versicherten auf die Beiträge pro 1913 gutgeschriebene 10 % Rück- gewähr mit	771 000,28 Mf.
der Rest des für 1913 an die Provinz zu leistenden Zuschusses für Wasserleitungen	114 183,68 "
die nach § 106 des Reichsstempelgesetzes nachzuzahlende Reichsabgabe und die Reichsabgabe pro 1. Oktober bis Jahresabschluß mit	30 000,58 "
zusammen	915 184,54 Mf.

zu entnehmen.

Der Restbetrag von 1 481 008 Mark 60 Pf. ist wie folgt ver-
wendet worden:

1. Dem Reservefonds überwiesen	1 034 095,15 Mf.
2. Für Ankauf der Häuser Fürstenwall 109/111, deren baulichen Änderungen pp.	135 000,— "
3. Für gemeinnützige, zugleich die Interessen der Anstalt fördernde Zwecke (Wasserleitungen pp.)	250 000,— "
4. Der Feuerwehrunfallkasse der Rheinprovinz	30 000,— "
5. Der Sterbekasse der Organe der Anstalt	31 913,45 "
Summe wie oben	2 396 193,14 "

Vermögen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt am 31. Dezember 1913.

A. Aktiva.	M		B. Passiva.	M	
	fl.	sch.		fl.	sch.
1. Reservefonds			1. Am Jahreschluß in Rest ge- bliebene Entschädigungen . . .	337 151	67
a) bei der Landesbank der Rheinprovinz de- poniert 10 734 458,20 Mf.			2. Bewilligte Beihilfen zur Be- schaffung von Feuerlöschge- räten	10 604	85
b) 461 500 Mf. Reichs- und Staatsanleihen lt. vorjährigem Ver- mögensnachweis zum Kurs- bzw. Ankaufs- werte v. 459 996,65 Mf. abzügl. 24 095,15 " Kursverlust 435 901,50 Mf.			3. Für Ankauf der Häuser Fürstenwall 109/111, deren bauliche Änderungen pp. . .	135 000	—
c) Aus dem letztjährigen Vermögenszuwachs an- gekaufte 344 000 Mf. Reichs- und Staats- anleihen zum An- kaufswerte von 339 640,30 Mf.	11 510 000	—	4. Für gemeinnützige, zugleich die Interessen der Anstalt fördernde Zwecke	250 000	—
zu übertragen	11 510 000	—	5. Vorausgezahlte Beiträge . . .	1 429 145	98
			6. Depositen	1 580	—
			zu übertragen	2 163 482	50

	M	§		M	§
Uebertrag	11 510 000	—	Uebertrag	2 163 482	50
2. Ausgleichsfonds, bei der Landesbank deponiert	3 940 000	—			
3. Vorausgezahlte Beiträge	1 429 145	98			
4. Rückständige Versicherungsbeiträge	76	98			
5. Kassenbestand	732 679	54			
6. Wert des Hauses und Inventars	690 000	—			
7. Depositen	1 580	—			
Summe	18 303 482	50	Summe	2 163 482	50

bleibt Vermögen der Anstalt 16 140 000,— Mark.

B. Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz.

I. Einnahme.		M	§	II. Ausgabe.		M	§
1. Bestand aus dem Vorjahre	26 720	81	1. Renten	19 360	90		
2. Beiträge der Kassenmitglieder	37 978	50	2. Entschädigungen	15 450	24		
3. " " Provinzialfeuer- versicherungsanstalt	18 989	25	3. Kapitalabfindungen	31 900	—		
4. Zinsen	12 232	50	4. Kurkosten, Akteste pp.	6 403	23		
5. Für ausgeloste Rheinprovinz- anleihe-scheine	79	60	5. Verwaltungskosten	297	62		
Summe	96 000	66	Summe	73 411	99		

Mithin Bestand: 22 588 Mark 67 Pf.

Das Vermögen der Feuerwehr-Unfallkasse betrug am 31. Dezember 1913:

a) 148 000 Mk. 3 ¹ / ₂ %ige Rheinprovinz-Anleihe-scheine im Kurswerte von	128 202,50 Mk.
b) 55 000 " 3 ⁶ / ₁₀ %ige " " " " "	54 395,— "
c) 127 000 " 4%ige " " " " "	122 422,— "
Sa. 330 000 Mk.	305 019,50 Mk.
d) in bar	22 588,67 "
Summe des Vermögens	327 608,17 Mk.

Am Jahreschlusse gehörten der Unfallkasse an aus dem Regierungsbezirk:

Nachen	1 (1)*	Berufswehr	mit	79 (77)*	Mitgliedern
	120 (104)	freiwill. Wehren	"	4 530 (4 370)	"
	15 (15)	Pflichtwehren	"	911 (954)	"
Coblenz	115 (113)	freiwill. Wehren	"	5 108 (4 025)	"
	104 (100)	Pflichtwehren	"	4 933 (5 793)	"
Cöln	248 (240)	freiwill. Wehren	"	8 922 (9 218)	"
	24 (20)	Pflichtwehren	"	1 038 (644)	"
Düsseldorf	1 (1)	Berufswehr	"	14 (14)	"
	302 (269)	freiwill. Wehren	"	16 914 (16 518)	"
	9 (14)	Pflichtwehren	"	554 (925)	"
Trier	248 (228)	freiwill. Wehren	"	10 623 (9 937)	"
	189 (174)	Pflichtwehren	"	9 049 (9 056)	"
	<u>1376 (1280)</u>	Wehren	mit	<u>62 675 (61 531)</u>	Mitgliedern.

*) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1912.

C. Unterstützungskasse für bei der Löschhilfe Beschädigte und Verunglückte.

I. Einnahme.		II. Ausgabe.			
	M	ℳ			
1. Bestand aus dem Vorjahre	1 340	12	1. Unterstützungen und Kurkosten	1 123	80
2. Zinsen	1 346	50			
Summe	<u>2 686</u>	<u>62</u>	Summe	<u>1 123</u>	<u>80</u>

Der Ueberschuß beträgt: 1562 Mark 82 Pf.

Die Zahl der Unfälle, für welche Unterstützungen gezahlt worden sind, belief sich auf 18.

Das Vermögen der Unterstützungskasse betrug am 31. Dezember 1913:

a) 2 000 Mk. 3½ % ige Rheinprovinz-Anleihe-scheine zum Kurswerte von	1 725,—	Mk.
b) 33 400 " 3¾ % ige " " " " " "	31 195,60	"
c) 600 " 4 % ige " " " " " "	577,20	"
Σa. 36 000 Mk. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zum Kurswerte von	33 497,80	Mk.
d) in bar	1 562,82	"
	<u>Summe</u>	<u>35 060,62</u> Mk.

Düsseldorf, den 21. April 1914.

Der Direktor der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz:

Vorster

Geheimer Regierungsrat.